

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 14.05.2020
Sitzung Nummer:	8 (KVPA/8/2020)
Sitzungsdauer:	15:32 - 16:58 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

Patrick Puhlmann
Landrat

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Patrick Puhlmann

Mitglieder

Herr Ralf Berlin
Herr Dietrich Gehlhar
Frau Juliane Kleemann
Frau Katrin Kunert
Herr Nico Schulz
Herr Thomas Staudt

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann
Frau Annett Dehmel
Frau Anja Krüger
Herr Dirk Michaelis
Herr Jacob Wernike

Teilnehmer

Herr Jörg Achereiner
Frau Annegret Schwarz

Abwesend:

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber
Herr Sebastian Stoll

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 7. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 30.04.2020

- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 7. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 30.04.2020
- 6 Jährlicher Bericht des Verwaltungsrates über die Belange der Kreissparkasse Stendal (für die Jahre 2012 und 2013)
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 137/2020
- 7 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal für den Jahresabschluss 2012 (§ 26 Abs. 5 Sparkassengesetz)
Vorlage: 167/2020
- 8 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal für den Jahresabschluss 2013 (§ 26 Abs. 5 Sparkassengesetz)
Vorlage: 168/2020
- 9 ÖPNV-Optimierungsverkehre für die Strecke KBS 205 Stendal - Salzwedel (Linie 933 - Meßdorf - Bismark - Hohenwulsch)
Vorlage: 141/2020
- 10 Integrationsrahmenplan des Landkreises Stendal
Vorlage: 123/2020
- 11 Änderung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark 2005 (REP)
Vorlage: 170/2020
- 12 Annahme einer Spende
Vorlage: 186/2020
- 13 Finanzierung Container Förderschule "Helen Keller" Stendal
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 188/2020
- 14 Einwohnerfragestunde
- 15 Anfragen und Anregungen

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat eröffnet um 15:30 Uhr die 8. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

Der Landrat stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung des KVPA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 04. Mai 2020,
- der KVPA ist beschlussfähig; es sind 6 Mitglieder des KVPA sowie der Landrat anwesend (siehe auch Seite 1 Anwesenheitsliste).

zu TOP 3 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Berlin merkt an, dass der Beschluss über die Niederschrift der 7. Sitzung auf der Tagesordnung steht. Die Niederschrift ist allerdings noch nicht zugegangen.

Der Landrat antwortet, dass sodann die Tagesordnungspunkte 4 und 16 abgesetzt werden.

Da es keine weiteren Änderungsanträge gibt, gilt die Tagesordnung mit der o.g. Änderung als festgestellt.

zu TOP 4 **Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 7. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 30.04.2020**

abgesetzt oder zurückgezogen

zu TOP 5 **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 7. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 30.04.2020**

Der Landrat informiert wie folgt:

In seiner Sitzung am 30. April 2020 fasste der KVPA folgende Beschlüsse:

Zur Drucksache Nr. 179/2020 - Umbau Sporthalle in Mensa und Fachunterrichtsraum Hauswirtschaft - Gemeinschaftsschule W. Wundt, Schönwalder Straße 33, 39517 Tangerhütte - Los 41-1 Heizung, Lüftung, Sanitär + Wartung:

„Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung gem. § 3 VOB/A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Baumaßnahme Umbau Sporthalle in Mensa und Fachunterrichtsraum Hauswirtschaft - Gemeinschaftsschule W. Wundt in Tangerhütte – Los 41-1 Heizung, Lüftung, Sanitär + Wartung der Firma Busch & Partner GmbH aus Angern / OT Mahlwinkel den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragssumme beträgt 232.300,11 Euro brutto. Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.“

Zur Drucksache Nr. 181/2020 - Personalangelegenheit: Einstellung als Sachbearbeiter für Statik/Gefahrenabwehr (m/w/d) (Reg.-Nr.: 23/2020 E):

„Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat, gemäß § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Stendal vom 05.07.2019 in der Fassung der 1. Änderung vom 02.04.2020 die ausgeschriebene Stelle „Sachbearbeiter für Statik/Gefahrenabwehr (m/w/d)“ mit Herrn Philip Harder, wohnhaft in Eichstedt / OT Baumgarten, voraussichtlich ab 01.06.2020 zu besetzen und ihn in die Entgeltgruppe 11 TVöD (Teil A, Allgemeiner Teil – II Spezielle Tätigkeitsmerkmale, Punkt 3 „Ingenieurinnen und Ingenieure“) einzugruppieren.“

zu TOP 6 **Jährlicher Bericht des Verwaltungsrates über die Belange der Kreissparkasse Stendal (für die Jahre 2012 und 2013)** **- Mitteilungsvorlage -** **Vorlage: 137/2020**

Herr Achereiner weist im Vorfeld darauf hin, dass er in den Jahren 2012 und 2013 noch nicht in der Kreissparkasse Stendal tätig war und daher keinen ausführlichen Bericht abgeben kann. Die wesentlichen Faktoren, die für die Erfolgsrechnung und die Bilanz ausschlaggebend sind, werden anhand einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 6 im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Es werden keine Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 7 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal für den Jahresabschluss 2012 (§ 26 Abs. 5 Sparkassengesetz)
Vorlage: 167/2020**

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich zugestimmt

Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 1

**zu TOP 8 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal für den Jahresabschluss 2013 (§ 26 Abs. 5 Sparkassengesetz)
Vorlage: 168/2020**

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich zugestimmt

Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 1

**zu TOP 9 ÖPNV-Optimierungsverkehre für die Strecke KBS 205 Stendal - Salzwedel (Linie 933 - Meßdorf - Bismark - Hohenwulsch)
Vorlage: 141/2020**

Frau Dehmel erklärt, dass die Vorlage mit der entsprechenden Präsentation bereits im Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss am 30.04.2020 vorgestellt wurde. Diese Präsentation wurde durch die Variante 5 ergänzt und im Informationsportal des Landkreises Stendal eingestellt.

Der Ortschaftsrat Meßdorf und der Stadtrat Bismark haben sich eindeutig vordergründig für die Variante 1, also für die Fortführung des bestehenden Angebotes, ausgesprochen. Sollte die Variante 1 keine Mehrheit im Kreistag finden, so würde die Variante 5 (Kompromissvorschlag) die mehrheitliche Zustimmung finden.

Frau Schwarz erläutert, dass dem Stadtrat Bismark und dem Ortschaftsrat Meßdorf die Variante 5 vorgestellt wurde. Aus den Fraktionen heraus wurde sich eindeutig für die Variante 1 ausgesprochen. Es wurde allerdings auch mitgeteilt, dass der Stadtrat und Ortschaftsrat der Variante 5 zustimmen, wenn die Variante 1 im Kreistag keine Mehrheit findet. Es wurde als Hinweis eingebracht, die Buslinie 933 mehr zu bewerben. Diese Stellungnahme wurde an das Büro Landrat, mit der Bitte um Verteilung an die Fraktionsvorsitzenden, gesandt.

Der Landrat informiert darüber, dass die abschließende Behandlung dieser Vorlage für den heutigen Kreistag geplant ist. Bisher hat der Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur über dieses Thema beraten und gefordert eine Stellungnahme der Stadt Bismark abzufordern. Über die Variante 5 konnte der Fachausschuss bisher nicht beraten und würde dies gerne nachholen. Bis zur nächsten Kreistagssitzung am 04.06. wird die Beratung abgeschlossen sein und der Ausschuss wäre in der Lage, ein Meinungsbild abzugeben. Aus diesem Grund schlage ich vor, im heutigen Kreistag keine Entscheidung zu treffen, sondern in der Sitzung am 04.06.2020. Dazu müsste der Tagesordnungspunkt im heutigen Kreistag von der Tagesordnung gesetzt und auf die Sitzung am 04.06.2020 verschoben werden.

Herr Berlin befürwortet den Vorschlag.

Frau Kleemann bittet darum, die Stellungnahme der Stadt Bismark noch einmal den Fraktionsvorsitzenden zukommen zu lassen.

Der Landrat stellt nun die Frage, ob der Kreis-, Vergabe – und Personalausschuss (KVPA) über diese Vorlagen abstimmen oder zurückstellen soll. Im Falle einer Zurückstellung weist er darauf hin, dass bis zum 04.06.2020 keine weiterer KVPA stattfinden wird.

Herr Berlin antwortet, dass die Vorlage bereits mehrfach dem KVPA vorgestellt und beraten wurde. Eine erneute Beratung wird daher nicht notwendig sein. Für die Beratung im Bauausschuss sollen die Vorlagen ordentlich vorbereitet und vorgestellt werden, sodass danach in den Fraktionen darüber diskutiert werden kann.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, wird nach der vorgeschlagenen Vorgehensweise verfahren.

beraten

zu TOP 10 Integrationsrahmenplan des Landkreises Stendal
Vorlage: 123/2020

Herr Wernike stellt den Integrationsrahmenplan vor. Da dieser bereits in allen Ausschüssen vorgestellt wurde, wurden Änderungen und Anmerkungen aufgenommen und eingearbeitet.

Da es keine Fragen gibt, stellt der Landrat die Vorlage zur Abstimmung.

mehrheitlich zugestimmt

Ja mehrh Nein 1 Enthaltung 0

zu TOP 11 Änderung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark 2005 (REP)
Vorlage: 170/2020

Herr Michaelis erläutert die Vorlage.

Frau Kunert bittet noch einmal darum, diese Vorlage in den Fachausschüssen zu beraten. Der Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz sowie der Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur werden am 26.05. und 28.05 tagen. Dort sollte diese Vorlage auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Der Landrat erklärt, dass dies mit der Zustimmung der Ausschussvorsitzenden kein Problem darstellen sollte.

Frau Kunert möchte wissen, ob die Einheits- und Verbandsgemeinden in die Erarbeitung dieser Stellungnahme eingebunden wurden.

Herr Michaelis antwortet, dass die Einheits- und Verbandsgemeinden durch die regionale Planungsgemeinschaft separat beteiligt werden. Der Landkreis Stendal wird als Träger öffentlicher Belange, dass bedeutet mit allen Fachbehörden die von der Planung betroffen sind, beteiligt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 12 Annahme einer Spende
Vorlage: 186/2020

Der Landrat erklärt die Beschlussvorlage. In der letzten Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses wurde bereits ein Meinungsbild zu dieser Spende eingeholt.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

zu TOP 13 Finanzierung Container Förderschule "Helen Keller" Stendal
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 188/2020

Frau Krüger stellt die Mitteilungsvorlage vor.

Herr Berlin hinterfragt, wann die Container aufgestellt werden.

Frau Krüger antwortet, dass die Aufstellung im August 2020 erfolgen soll. Die Container sollen länger als 5 Jahre stehen bleiben, da wir derzeit davon ausgehen, das Objekt zu behalten.

Herr Berlin merkt an, dass in der Vergangenheit über einen Neubau auf dem ehemaligen Gelände des Winkelmann-Gymnasiums nachgedacht wurde. Steht diese Idee noch im Raum?

Frau Krüger bejaht dies. Allerdings würde ein solches Vorhaben circa 7 Mio. € kosten. Eine solche Summe kann sich der Landkreis derzeit nicht leisten.

Herr Schulz fragt, ob dieses Vorhaben (überplanmäßige Ausgabe) im Vorfeld mit der Kämmerei abgestimmt wurde.

Frau Krüger erklärt, dass im Vorfeld eine genaue Abstimmung mit der Amtsleiterin der Kämmerei stattgefunden hat.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 14 Einwohnerfragestunde

Frau Padelt macht folgende Ausführungen zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplanes:

Der Landesentwicklungsplan ist, wie bereits erwähnt wurde, 2010 in Kraft getreten und wurde im Vorfeld in vielen Gremien diskutiert. In diesen zehn Jahren wurden bestimmte Dinge auf den Weg gebracht und es sind bestimmte Erfordernisse durch den Klimawandel, die ökologischen Anforderungen und ökonomische Belange entstanden. Nichts desto trotz ist vieles in Einklang zu bringen, wenn man dies möchte und entsprechenden Dingen stellt. Dazu gehört zunächst einmal, dass eine Planung erarbeitet wird, die den Gremien vorgestellt. Dabei dürfen keine Dinge außer Acht gelassen werden, die in den Vorjahren mit der Bevölkerung zusammen erarbeitet wurden. Hier sehe ich doch erhebliche Defizite.

Der Landrat weist darauf hin, dass es sich um die Einwohnerfragestunde handelt und bittet Frau Padelt ihre Frage zu formulieren.

Frau Padelt fragt, ob die Stellungnahme des Landkreises, die abgegeben wurde, entsprechend geprüft wurde. Gab es Auffassungen bzw. Meinungsdarlegungen von Bürgern, die fristgerecht eingereicht wurden und trotzdem nicht berücksichtigt wurden? Nun kann man ja sagen, dass die Meinungen von Bürgern nicht so markant und bedeutsam sind, wie die Stellungnahmen der Fachbereiche. Wenn dann allerdings solche gravierenden Dinge vorhanden sind, dass eine Naturschutzbehörde erklärt, dass aus ihrer Sicht keine Einwände bestehen und in der Planung die Landschaftsschutzgebiete nicht in Gänze dargestellt sind (Wische fehlt komplett; Elbaue-Wahlenberge fehlt) und solche Flächen mit Weißflächen überplant werden, sind dies wegweisende Entscheidungen die damit getroffen werden. Bei solchen Entscheidungen muss man die Leute mitnehmen und ihnen mitteilen, warum gewisse Entscheidungen getroffen werden. Lag dem Landkreis die Stellungnahme der Bürger zu Grunde, als diese Stellungnahme erarbeitet wurde?

Herr Michaelis antwortet, dass der Landkreis als Träger öffentlicher Belange beteiligt wurde und damit alle Fachbereiche eine Stellungnahme abgeben müssen. Die Bürger, die sich zu diesem Plan äußern, senden ihre Stellungnahme direkt an die Regionale Planungsgemeinschaft. Dort erfolgen die Abwägung der Stellungnahmen und die Beschlussfassung über diesen Plan in der Regionalversammlung. Insofern kann man festhalten, dass der Kreistag für die Beschlussfassung über diesen Plan nicht zuständig ist. Zu der Erklärung der Naturschutzbehörde ist zu sagen, dass es in der frühzeitigen Beteiligung des Landkreises ausschließlich um den Umweltbericht ging. Diese frühzeitige Beteiligung hat sich ausschließlich an die Umweltämter gerichtet. Ich weiß, dass man dort gemeinsam mit dem Umweltamt des Altmarkkreises Salzwedel Hinweise erarbeitet und abgegeben hat. Durch das Umweltamt wurde erklärt, dass sich bei der jetzigen Fassung keine weiteren Hinweise ergeben haben.

Frau Kunert möchte einen Vorschlag unterbreiten. Der Landkreis hat der Regionalen Planungsgemeinschaft vor einigen Jahren die Aufgaben nach dem Planungsrecht übertragen. Insofern gibt der Landkreis eine Stellungnah-

me ab und die Regionale Planungsgemeinschaft ist dafür zuständig, Stellungnahmen von Bürgern einzubeziehen. Jetzt ist es aber so, dass zumindest der Umweltausschuss sich mit dieser Problematik noch einmal befasst. Aus diesem Grund schlage ich vor, dass Frau Padelt ihre Stellungnahme noch einmal Herr Michaelis und den Mitgliedern des Umweltausschusses zur Verfügung stellt. Im Fachausschuss kann dann beraten werden, in welcher Form man mit dieser Stellungnahme umgeht.

Herr Berlin erklärt, dass die Frage von Padelt lautete, ob die Stellungnahmen der Bürger einbezogen wurden. Die Verwaltung des Landkreises muss nun bei der regionalen Planungsgemeinschaft nachfragen, ob dies geschehen ist und kann dann eine Antwort abgeben.

Der Landrat erklärt, dass die Vorsitzende des Umweltausschusses entscheiden muss, ob dieses Thema in der nächsten Sitzung mit auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

Es werden keine weiteren Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 15 Anfragen und Anregungen

Herr Schulz regt an, dass der Landkreis bei seiner Öffentlichkeitsarbeit, sowohl auf Facebook, als auch auf der Homepage nicht schreibt, dass ab dem 18.05.2020 die Gaststätten wieder geöffnet sind. Es wird weiterhin kommuniziert, dass die Gaststätten bis zum 22.05.2020 geschlossen bleiben. Nur die Gaststätten, die in der Lage sind, sehr kurzfristig umfangreiche Konzepte zu erstellen und Auflagen zu erfüllen, werden es eventuell schaffen ab dem 18.05. wieder zu öffnen. Ich will hier gar nicht den Landkreis kritisieren, der nur das umsetzt, was im Rahmen der Landesverordnung möglich ist. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, noch einmal deutlich zu kritisieren, dass hier vom Land Sachsen-Anhalt nicht mit offenen Karten gespielt wird. Hier wird der Öffentlichkeit suggeriert, dass die Gaststätten bereits am 18.05.2020 wieder öffnen können. Im Gegenzug aber wird das Korsett der Verordnung so streng gemacht, dass nur ganz wenige Gaststätten die Auflagen erfüllen können. Bei uns in Osterburg wird es so sein, dass kaum eine Gaststätte diese Auflagen erfüllen kann. Die Landesregierung hätte offen und ehrlich sagen sollen, dass eine vorzeitige Eröffnung noch zu unsicher ist und man weiterhin an der Öffnung am 22.05. festhält.

Der Landrat stellt fest, dass letzte Woche, lange bevor es eine Verordnung dazu gab, gesagt wurde, dass die Gaststätten bereits zum 18.05. öffnen dürfen. Daraufhin gab es erst am jetzigen Dienstag Ausführungen, wie diese Öffnung im Einzelnen ablaufen soll. Dies sind sehr strenge Bestimmungen. Trotzdem haben wir uns dazu entschlossen, diesen riesigen Aufwand für die Verwaltung und Gastronomen auf uns zu nehmen, damit die Gaststätten die öffnen wollen, dies tun können. Ich verstehe jedoch die Anregung und das Unverständnis über diese Regelung.

Frau Schwarz bittet noch einmal darum, dass die Verwaltung auf Ihrer Internetseite prüft, was den Bürgern und Gastwirten dort suggeriert wird.

Herr Staudt fragt, warum an der heutigen Sitzung keine Beigeordneten teilnehmen. Wie viele Mitarbeiter sind im Außendienst unterwegs und kontrollieren die Einhaltung der Corona-Maßnahmen? Gibt es bereits eine Aussage dazu, wann im Landkreis Stendal mit der Öffnung von Freibädern zu rechnen ist?

Der Landrat antwortet, dass über die Öffnungen der Freibäder das Land entscheidet. Bei der Erstellung von neuen Verordnungen wird dieses Thema vom Landkreis immer wieder angeregt. Derzeit scheitert es nicht an Auflagen, die der Landkreis nicht erfüllen kann, sondern allein an der Eindämmungsverordnung. Im Landkreis sind täglich 4 Mitarbeiter mit der Kontrolle im Außendienst beschäftigt. Insgesamt gibt es circa 28 Personen, die dieses Aufgabengebiet dauerhaft abdecken. Dazu gehört nicht nur die Kontrolle, sondern auch die Durchsetzung und Ahndung von Verstößen.

Zur Frage der Beigeordneten. Es gibt einen Beigeordneten, der derzeit nicht im Dienst ist. Der andere Beigeordnete hat mir wenige Minuten vor Beginn der Sitzung mitgeteilt, dass er eine Mund-Nasen-Bedeckung nicht tragen kann und aus diesem Grund nicht teilnehmen wird.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.